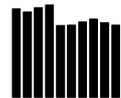


4.9 Diebstahl im Wohnbereich



Die Polizei bearbeitete weniger Diebstähle im unmittelbaren Wohnbereich, aber mehr in/aus Nebenräumen als 2004. Nachdem die Gesamtzahl der Diebstähle in/aus Wohnungen, Boden-, Kellerräumen und Waschküchen 2000 auf den niedrigsten Wert seit 1992 gesunken war, stieg sie von 2001 bis 2003 um insgesamt 8,4 Prozent bzw. 1 216 Fälle. 2004 und 2005 ging die Anzahl um 705 bzw. 500 Fälle zurück.

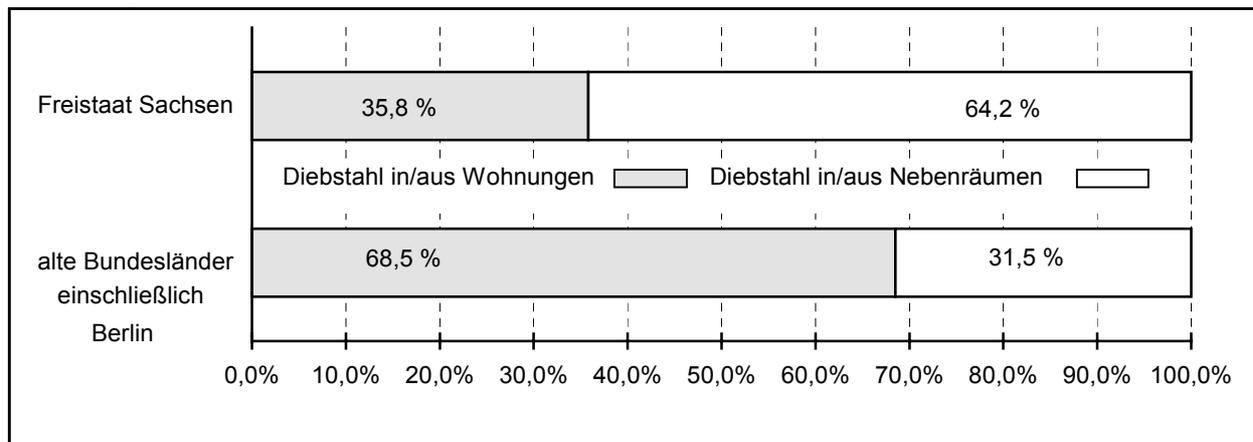
Tabelle 301: Erfasste Fälle des Diebstahls in/aus Wohn- und Nebenräumen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2005/2004	
		2005	2004	absolut	in %
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	5 193	5 927	- 734	12,4
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	9 326	9 092	+ 234	2,6

2005 wurden insgesamt 918 Diebstahlshandlungen im Wohnbereich im Versuch abgebrochen. Bodenräume, Keller und Waschküchen waren weniger gegen Einbrüche gesichert als Wohnräume. So blieben bei Einbrüchen in Wohnungen 17,7 Prozent unvollendet, beim Einbruch in Bodenräume, Kellerräume und Waschküchen nur 11,8 Prozent.

Im Gegensatz zu den Verhältnissen in den alten Bundesländern einschließlich Berlin überwogen in Sachsen seit jeher deutlich die Diebstähle aus Nebenräumen.

Abbildung 83: Anteil der Diebstähle in/aus Wohn- bzw. Nebenräumen 2005



Verglichen mit den Verhältnissen in den alten Ländern einschließlich Berlin war das Eigentum der sächsischen Bevölkerung durch Diebstahl in/aus Wohnungen etwa ein Drittel weniger, durch Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen mehr als doppelt so hoch gefährdet.

Tabelle 302: Fälle je 100 000 Einwohner im Bundesvergleich

HZ 2005	Diebstahl in/aus ...	
	Wohnungen	Nebenräumen
Sachsen	121	217
alte Bundesländer einschließlich Berlin	198	91
neue Bundesländer	154	191
Bund gesamt	191	107

4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Insgesamt 34,0 Prozent der Diebstähle im Wohnbereich wurden strafrechtlich als einfacher Fall (Diebstahl ohne erschwerende Umstände) klassifiziert. Im Bereich Wohnraum waren es 53,0 Prozent (2004: 49,8 %), im Bereich Boden, Keller und Waschküche 23,4 Prozent (2004: 32,1 %).

Tabelle 303: Diebstähle im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

Schl.-zahl	Diebstahl ohne erschwerende Umstände ...	erfasste Fälle		Änderung 2005/2004	
		2005	2004	absolut	in %
335*	in/aus Wohnungen	2 750	2 950	- 200	6,8
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	2 182	2 923	- 741	25,4

Tabelle 304: Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

Schl.-zahl	Diebstahl unter erschwerenden Umständen ...	erfasste Fälle		Änderung 2005/2004	
		2005	2004	absolut	in %
435*	Wohnungseinbruch darunter	2 443	2 977	- 534	17,9
436*	Tageswohnungseinbruch	440	724	- 284	39,2
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	7 144	6 169	+ 975	15,8

Zu den vollendeten Diebstählen im Wohnbereich wurden im Jahr 2005 Schäden von rund 10 Mio. € registriert. 2004 waren es 8,7 Mio. €, 2003 9,2 Mio. € und 2002 8,9 Mio. €.

Tabelle 305: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	vollendete Fälle insgesamt	Schadenshöhe von ... bis unter ... €					Schadenssumme in Mio. €
			1	50	500	5 000	50 000	
			50	500	5 000	50 000	und mehr	
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	4 275	1 050	1 901	1 108	207	9	5,8
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	8 226	1 574	4 617	1 978	56	1	4,1
Diebstahl im Wohnbereich insgesamt		12501	2 624	6 518	3 086	263	10	9,9

Der mittlere Schaden eines vollendeten Diebstahls in/aus Wohnungen betrug 1 361 € (2004: 1 071 €). Bei Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen wurden je Fall durchschnittlich 504 € Schaden registriert (2004: 401 €).

Schadenshöhe von ... bis unter ... €	vollendete Fälle			
	2005		2004	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1 ... 50	2 624	21,0	2 798	21,0
50 ... 500	6 518	52,1	6 997	52,6
500 ... 5 000	3 086	24,7	3 242	24,4
5 000 ... 50 000	263	2,1	262	2,0
50 000 und mehr	10	0,1	7	0,1

Tabelle 306: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt, Schadensklassen im Jahresvergleich 2005/2004

Wohnungsdiebstahl ist nach der Gemeindegröße ähnlich verteilt wie die Kriminalität insgesamt. Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen konzentriert sich schwerpunktmäßig in Großstädten.

Tabelle 307: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Wohnungen		Diebstahl in/aus Nebenräumen	
	Anzahl der Fälle	Anteil in %	Anzahl der Fälle	Anteil in %
unter 20 000	1 855	35,7	1 560	16,7
20 000 bis unter 100 000	1 183	22,8	1 930	20,7
100 000 bis unter 500 000	2 155	41,5	5 836	62,6
Sachsen insgesamt	5 193	100,0	9 326	100,0

Tabelle 308: Häufigkeitszahlen im Vergleich zu 2004 nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Wohnungen		Diebstahl in/aus Nebenräumen	
	2005	2004	2005	2004
unter 20 000	85	87	71	72
20 000 bis unter 100 000	136	147	222	205
100 000 bis unter 500 000	175	220	473	464

Diebstähle in/aus Wohnungen und vor allem in/aus Nebenräumen gehören zu den Deliktsbereichen mit niedriger Aufklärungsquote.

In den neuen Bundesländern lagen die Ermittlungsergebnisse zu Diebstahl in/aus Wohnungen einschließlich Tageswohnungseinbruch deutlich höher als in den alten Ländern:

	neue Bundesländer	alte Bundesländer einschl. Berlin
Aufklärungsquote Schlüsselzahl *35*:	50,5 Prozent,	28,6 Prozent,
Aufklärungsquote Tageswohnungseinbruch:	39,5 Prozent,	16,3 Prozent.

Beim Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen fiel der Quotenunterschied weniger gravierend aus:

	neue Bundesländer	alte Bundesländer einschl. Berlin
Aufklärungsquote Schlüsselzahl *40*:	21,1 Prozent,	11,6 Prozent.

Tabelle 309: Aufklärungsergebnisse Diebstahl in/aus Wohn- und Nebenräumen insgesamt

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2005	2004	2005	2004	2005	2004
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	2 762	2 954	53,2	49,8	2 787	3 002
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 677	1 560	18,0	17,2	1 080	1 167

Tabelle 310: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2005	2004	2005	2004	2005	2004
335*	Diebstahl in/aus Wohnungen	1 907	1 997	69,3	67,7	2 029	2 107
340*	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	358	471	16,4	16,1	383	472

4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Tabelle 311: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2005	2004	2005	2004	2005	2004
435*	Wohnungseinbruch darunter	855	957	35,0	32,1	839	1 008
436*	Tageswohnungseinbruch	133	228	30,2	31,5	166	201
440*	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 319	1 089	18,5	17,7	757	767

Tabelle 312: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen 2005

Schl.-zahl	Straftatengruppe	ins-gesamt	ermittelte Tatverdächtige					
			männ-lich	weib-lich	Kin-der	Jugend-liche	Heran-wachs.	Erwach-sene
35	Diebstahl in/aus Wohnungen davon	2 787	2 143	644	82	450	485	1 770
335*	ohne erschwerende Umstände	2 029	1 476	553	51	314	341	1 323
435*	unter erschwerenden Umständen darunter	839	739	100	34	157	161	487
436*	Tageswohnungseinbruch	166	149	17	11	43	22	90
40	Diebstahl in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen davon	1 080	969	111	68	297	208	507
340*	ohne erschwerende Umstände	383	329	54	38	102	67	176
440*	unter erschwerenden Umständen	757	695	62	35	216	153	353

Prozentual setzten sich die Tatverdächtigen nach Altersgruppen wie folgt zusammen:

Diebstahl in/aus Wohnungen Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen

Kinder	2,9 %	6,3 %
Jugendliche	16,1 %	27,5 %
Heranwachsende	17,4 %	19,3 %
Erwachsene	63,5 %	46,9 %

Von den Tatverdächtigen handelten allein bei

Diebstahl in/aus Wohnungen Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen

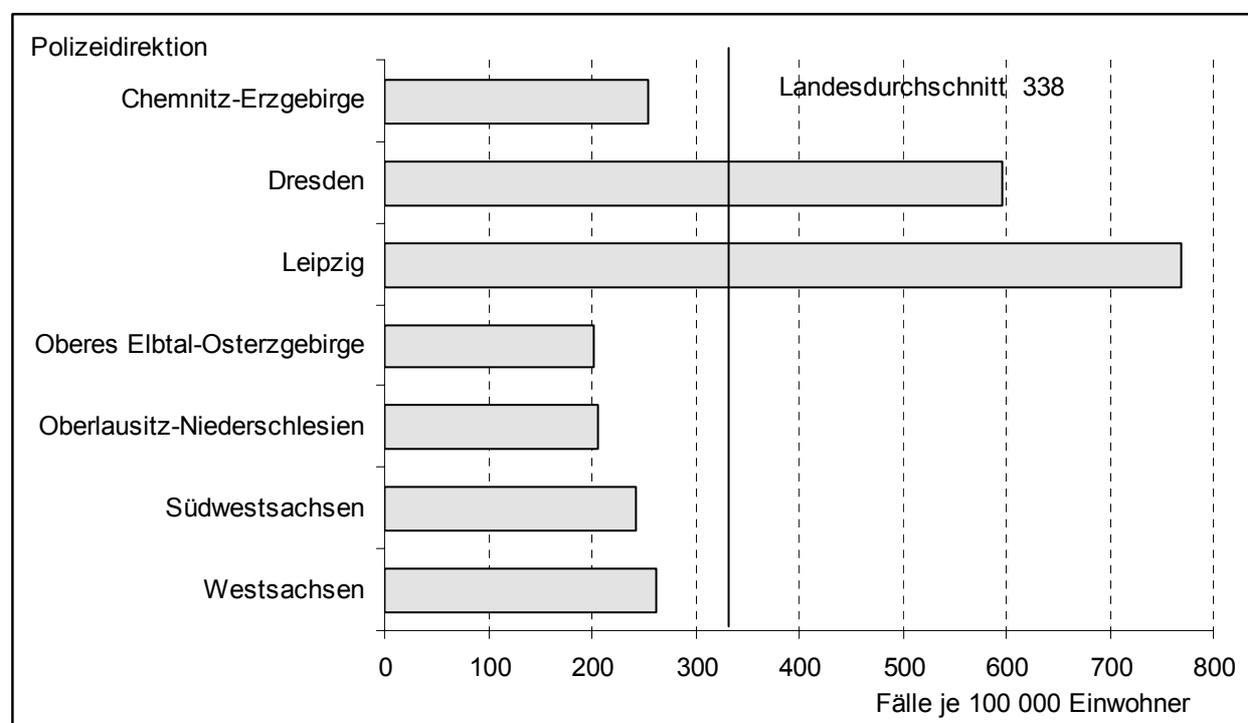
Kinder	31 TV $\hat{=}$ 37,8 %	25 TV $\hat{=}$ 36,8 %
Jugendliche	224 TV $\hat{=}$ 49,8 %	111 TV $\hat{=}$ 37,4 %
Heranwachsende	300 TV $\hat{=}$ 61,9 %	119 TV $\hat{=}$ 57,2 %
Erwachsene	1 296 TV $\hat{=}$ 73,2 %	350 TV $\hat{=}$ 69,0 %

Ausländer traten im Zusammenhang mit Diebstahl im Wohnbereich selten in Erscheinung. Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 5,9 Prozent Nichtdeutsche. 177 wurden des Diebstahls in/aus Wohnungen und 53 des Diebstahls in/aus Bodenräumen, Kellerräumen oder Waschküchen verdächtigt.

Wegen Tageswohnungseinbruchs ermittelte die Polizei insgesamt 166 Tatverdächtige, unter ihnen 18 Nichtdeutsche (10,8 %). Drei von ihnen stammten aus Tschechien, je zwei aus der Türkei und Marokko. Jeweils ein Tatverdächtiger kam aus der Ukraine, der Russischen Föderation, Algerien, dem Irak, Moldau, Serbien und Montenegro, Kasachstan, Libyen, Österreich sowie den USA.

Tabelle 313: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2004	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	2 360	35,3	254	+	346 17,2
PD Dresden	2 903	19,1	596	+	30 1,0
PD Leipzig	3 826	21,6	768	-	811 17,5
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 074	46,0	202	-	80 6,9
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 331	38,6	205	+	56 4,4
PD Südwestsachsen	1 515	35,8	243	+	134 9,7
PD Westsachsen	1 510	44,6	262	-	175 10,4
Freistaat Sachsen	14 519	30,6	338	-	500 3,3

Abbildung 84: Häufigkeitszahl Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Polizeidirektionen**Tabelle 314: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Regierungsbezirken**

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2004	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	3 875	35,5	249	+	480 14,1
Regierungsbezirk Dresden	5 308	29,4	318	+	6 0,1
Regierungsbezirk Leipzig	5 336	28,1	496	-	986 15,6